



Einladung an die Medien

7. Januar 2014

Stiftung Naturschutz wertet Ökokonten an der Unteren Trave auf: Neues Refugium für Frosch, Haselmaus, Wiesenpieper und Co. entsteht

An der Trave entstehen zwei neue Rückzugsgebiete für europaweit geschützte Moorfrösche, seltene Vögel, wie Wiesenpieper, Feldlerche, Dorngrasmücke, und Neuntöter, sowie Haselmäuse. Bislang wurde das artenarme Grünland östlich von Bad Oldesloe bei Sehmsdorf und Groß Wesenberg zum Teil landwirtschaftlich intensiv genutzt. Um die jeweils drei Hektar großen Wiesen für Froschlurche und gefiederte Sänger zu optimieren, setzen die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein als Eigentümerin dieser Ökokonto-Fläche und die Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein in enger Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Stormarn gleich auf ein ganzes Bündel von Maßnahmen: Soweit möglich, werden die künstliche Entwässerung aufgehoben und einige Kleingewässer angelegt. Damit finden hier Moorfrösche und andere Amphibien wieder optimale Laichbedingungen vor. Außerdem werden mit dem Aushub der Teiche neue Knickwälle aufgesetzt. Sie sollen im Herbst mit standorttypischen Gehölzen, wie Schlehe, Hasel und Weißdorn, bepflanzt werden. Damit sich das Gelände zu einem arten- und blütenreichen Grünland entwickelt und die Amphibiengewässer nicht beschattet werden, übernehmen künftig Rinder oder Pferde als „Ökora-senmäher“ die Landschaftspflege.

Von den ergriffenen Maßnahmen profitieren nicht nur die Natur, sondern auch Bauherren, die für ihren Eingriff in den Naturhaushalt einen so genannten Ausgleich leisten müssen. Mit Hilfe des Ökokontos der Stiftung Naturschutz kommen sie dieser Verpflichtung unkompliziert nach und schaffen ein neues Stück intakte Natur.

Henrike Hoffmann, Flächenmanagerin der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, **Gerrit Werhahn**, Projektmanager der Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein, der Amphibienexperte **Lars Briggs** der dänischen Firma Amphi Consult, der Förster **Falko Stegmann** von Silvaconcept, **Steffen Haucke** vom Archäologischen Landesamt und ein Vertreter der Stadt Bad Oldesloe treffen sich zum Baubeginn auf der Ökokontofläche bei Bad Oldesloe und erläutern Ihnen gern die Hintergründe der Maßnahmen.

Zu diesem Pressetermin am

Dienstag, 14. Januar, um 10:00 Uhr

Treffpunkt: Lübecker Straße (B 75), 23843 Bad Oldesloe (siehe Anfahrtsskizze)
laden wir Sie herzlich ein.

Bitte denken Sie an festes Schuhwerk oder Gummistiefel.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Nicola Brockmüller, Thomas Voigt